

Einwohnergemeinde Zünzgen

Alte Landstrasse 5 | 4455 Zünzgen
☎ 061 975 96 60 | 📠 061 975 96 79
✉ gemeinde@zunzgen.ch
www.zunzgen.ch

EINLADUNG

Einwohnergemeindeversammlung vom Donnerstag, 19. Dezember 2019

4/2018

Ort: Gemeindesaal, Gemeindezentrum

Zeit: 20.00 Uhr

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. September 2019

Antrag Gemeinderat: Genehmigung

2. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Gebühren und Ersatzabgaben 2020

Antrag Gemeinderat: Genehmigung

3. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung des Budgets und der Steuern 2020 der Einwohnergemeinde

3.1 Präsentation des Budgets durch den Gemeinderat

3.2 Erläuterung und Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2020 – 2024

3.3 Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zum Budget

Kenntnisnahme

Beratung und Beschlussfassung

Antrag Gemeinderat: Genehmigung

4. Kredit: Kauf Parzelle 1105: CHF 370'000

Antrag Gemeinderat: Genehmigung

5. Verschiedenes / Jungbürgeraufnahme

Zünzgen, im November 2019

GEMEINDERAT ZÜNZGEN

Gemeindepräsident
Michael Kunz

Gemeindeverwalter
Cristiano Santoro



Im Anschluss an die Gemeindeversammlung sind alle Teilnehmenden zu einem Steh-Apéro eingeladen

Erläuterungen, Kommentare und Anträge

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. September 2019

Das Protokoll wurde den Abonnenten, dem Gemeinderat sowie der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zugestellt. Ausserdem kann es auf der Gemeindeverwaltung während den Schalterstunden eingesehen werden.

Das Protokoll kann gegen eine jährliche Gebühr von CHF 15.- abonniert werden. Die Gemeindeverwaltung erteilt gerne Auskunft.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. September 2019 zu genehmigen.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Gebühren und Ersatzabgaben 2020

Feuerwehr-Ersatzabgabe	3,5 % der Staatssteuer
Wasser- / Abwassergebühren	
Wasserzins (Bezug bis 1'000 m ³ /Jahr)	CHF 1.50 / m ³
Wasserzins für das Gewerbe und die Landwirte, für den Verbrauch über 1'000 m ³	CHF 1.20 / m ³
Grundgebühr Wasserzähler klein (EFH)	CHF 150.00
Grundgebühr Wasserzähler gross (MFH, Gewerbe)	CHF 300.00
Zählermiete klein	CHF 20.00
Zählermiete gross	CHF 40.00
Abwassergebühr	
▪ Abwassermengengebühr (ARA Klärkosten)	CHF 1.38 / m ³
▪ Klärggebühr Regenwasser (abhängig aufgrund versiegelter Flächen)	CHF 0.15 / m ²
▪ Unterhaltskosten Kanalisationsnetz (Schmutz-/Meteorwasser)	CHF 0.39 / m ³
Löschbeitrag nicht angeschlossener Liegenschaften	CHF 50.00
Anschlussgebühren Wasser	2,5 % des Brandlagerwertes
Anschlussgebühren Abwasser	3,0 % des Brandlagerwertes
zuzüglich gesetzliche Mehrwertsteuer	
Abfallentsorgung	
Vignette 35L	CHF 1.90
Container	CHF 29.00
Hundegebühren	
Hundegebühr 1. Hund	CHF 80.00
Hundegebühr 2. Hund	CHF 160.00
Zuchtgebühr (zuzüglich Gebühr pro Hund)	CHF 200.00

Antrag: Der Gemeinderat beantragt, die Gebühren und Ersatzabgaben 2020 zu genehmigen.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung des Budgets und der Steuern 2020 der Einwohnergemeinde

3.1 Präsentation des Budgets durch den Gemeinderat

Das Budget der Erfolgsrechnung 2020 weist bei einem Aufwand von CHF 9'980'750 und einem Ertrag von CHF 10'001'350 einen **Überschuss von CHF 20'600** aus. Die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens betragen CHF 2'410'500, die des Finanzmögens CHF 5'025'000.

Die steuerrelevanten Kennzahlen bleiben bis auf die Kapitalsteuer bei den juristischen Personen unverändert:

Einkommens- und Vermögenssteuer natürliche Personen	53 % der Staatssteuer
Ertragssteuer juristische Personen	4 % des Reinertrages
Kapitalsteuer juristische Personen	0,55 ‰ des Kapitals
Skonto Auf Steuerbeträge, die vor dem 31. Mai des Fälligkeitsjahrs bezahlt werden, im Maximum aber auf dem definitiven Steuerbetrag. Skonto gilt nur für ordentliche Steuern, nicht für Sondersteuern.	3 %
Verzugszins Bis zur Fälligkeit nicht bezahlter Steuerbeträge, bzw. 30 Tage nach Rechnungstellung, sofern bis zur Fälligkeit noch keine Steuerrechnung gestellt wurde.	4,5%

3.2 Erläuterung und Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2020 – 2024

Der Aufgaben- und Finanzplan wird der Versammlung zur Kenntnis gebracht. Eine Abstimmung erfolgt nicht. Die Details des Aufgaben- und Finanzplans finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre.

3.3 Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zum Budget

Der Bericht der RGPK zum Budget 2020 wird der Versammlung zur Kenntnis gebracht. Eine Abstimmung erfolgt nicht. Den Bericht finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre.

3.4 Beratung und Beschlussfassung

Antrag: Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2020 mit einem **Überschuss von CHF 20'600**, das Investitionsbudget in Höhe von CHF 232'950 sowie den Gemeindesteuerfuss von 53%, den Ertragssteuersatz von 4%, den Skontoabzug von 3% und den Verzugszins von 4.5% zu genehmigen.

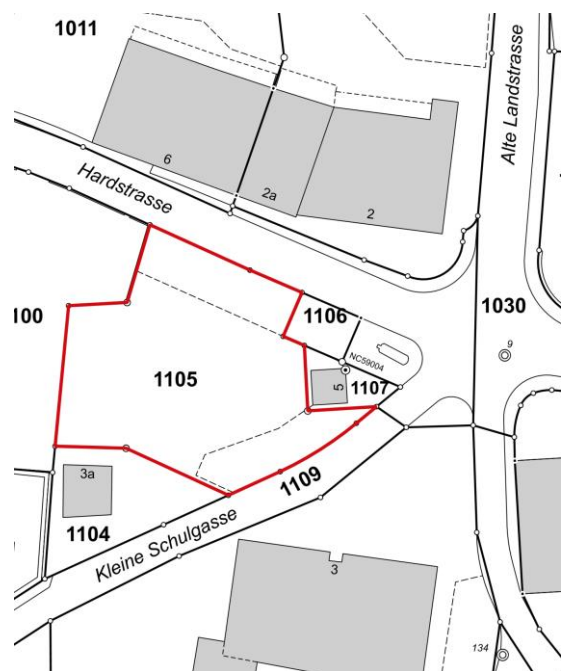
4. Kredit: Kauf Parzelle 1105: CHF 370'000

Ausgangslage

Die Erbgemeinschaft Schifferle, Eigentümer der Parzelle 1105, plante 2016 die Überbauung ihrer Parzelle. Die Parzelle liegt im Baugebiet im Ortskern in der Kernerhaltungs-/Kernergänzungszone.

Der Gemeinderat erachtet diese Parzelle mitten im Dorfkern als sehr erhaltenswert und fände es sehr bedauernswert, wenn die Parzelle überbaut und sich das heutige Ortsbild durch ein Bauprojekt verändern würde. Deshalb hat die Gemeinde eine Planungszone gemäss § 53 RBV über die Parzelle verhängt und das Gespräch mit den Eigentümern gesucht.

In den neuen Zonenvorschriften (Mutation 2019) wurde diese Parzelle als Freihaltefläche definiert und gleichzeitig wurde in Absprache mit den Eigentümern eine externe Analyse in Auftrag gegeben um den Verkaufswert dieser Parzelle zu ermitteln. Die Erbgemeinschaft Schifferle und der Gemeinderat einigten sich auf einen Kaufpreis in Höhe von CHF 370'000.



Auf der genannten Parzelle bestehen mehrere Lasten. U.a. ist im Grundbuch eine Last mit Benützungsrecht an sechs Parkplätzen zugunsten Grundstück 1015 eingetragen. Diese Last mindert den Wert der Parzelle 1105 im Betrag von CHF 130'000. Aus diesem Grund wurde vereinbart, den Kauf, nach Genehmigung durch die Einwohnergemeindeversammlung, in zwei Tranchen abzuwickeln. Die Gemeinde Zuzgen erwirbt die Parzelle 1105 in einem ersten Schritt zum Kaufpreis von CHF 240'000. Sollte die Last mit den sechs Parkplätzen innert drei Jahren ab Inkrafttreten der neuen Besitzverhältnisse im Grundbuch gelöscht werden, vergütet die Gemeinde Zuzgen zusätzlich den Minderwert in Höhe von CHF 130'000.

Kosten

- | | |
|-------------|---|
| 1. Tranche: | CHF 240'000 |
| 2. Tranche: | <u>CHF 130'000</u> (nach Löschung der Last im Grundbuch innert drei Jahren) |
| Total | <u>CHF 370'000</u> |

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass mit dem Landkauf dem Aufrechterhalten des Dorfbildes und der weiterhin gewährleisteten Wahrnehmung der geschützten Bauten in unmittelbarer Nähe (Schopf, Zehnten Haus, EBL-Häuschen) würdigend Rechnung getragen wird und die Gemeinde diese Investition tätigen sollte.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt, dem Kauf der Parzelle 1105 zum Gesamtpreis von CHF 370'000 zuzustimmen.

5. Verschiedenes / Jungbürgeraufnahme

Erläuterungen

Budget 2020



Kurz und Bündig

Das Budget präsentiert sich mit einem kleinen Überschuss beinahe ausgeglichen. Weiterhin steigende Kosten im Gesundheitswesen sowie höhere Aufwendungen im Bildungswesen belasten das Budget auch. Dank höheren Steuereinnahmen kann das Budget ausgeglichen werden.

Vorbericht

Das Budget enthält alle zum heutigen Zeitpunkt absehbaren Ausgaben und Einnahmen und berücksichtigt die finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde.

Das Budget der Erfolgsrechnung 2020 weist bei einem Aufwand von CHF 9'980'750 und einem Ertrag von CHF 10'001'350 einen Überschuss von **CHF 20'600** aus.

Die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens betragen **CHF 2'410'500**, die des Finanzmögens **CHF 5'025'000**.

Nachfolgend werden die grössten Abweichungen zum Vorjahresbudget aufgelistet:

Positive Abweichungen:

Höhere Steuereinnahmen	CHF	217'000
-------------------------------	------------	----------------

U.a. durch Bevölkerungswachstum.

Höherer horizontaler Finanzausgleich	CHF	33'000
---	------------	---------------

Das Ausgleichsniveau wurde nachträglich von CHF 2'606 auf CHF 2'650 für die Jahre 2019 - 2022 korrigiert.

Einmalige Abfederungszahlungen Pensionskasse BL	CHF	163'000
--	------------	----------------

Im letzten Budget waren für das Verwaltungspersonal Pensionskassen-Abfederungsgutschriften enthalten.

Negative Abweichungen:

Höhere Kosten von Alters- und Pflegeheimbewohner	CHF	140'000
---	------------	----------------

Höhere Anzahl Pflegeheimbewohner aufgrund demographischer Entwicklung.

Höhere Bildungsaufwendungen	CHF	183'000
------------------------------------	------------	----------------

Die Aufwendungen im Bildungssektor steigen aufgrund von höheren Lohnaufwendungen, Sozialversicherungen, Lehrmitteln sowie Mobiliaranschaffungen.

Höhere Netto-Sozialhilfeaufwendungen	CHF	90'000
---	------------	---------------

Leichter Anstieg der Sozialhilfeempfänger und tiefere Rückerstattungen (Renten, etc.).

Höhere Kosten an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	CHF	37'000
---	------------	---------------

Die Verwaltungskosten sowie die direkt belasteten Kostenfälle nehmen stetig zu, u.a. durch das Bevölkerungswachstum.

Aufwand nach Arten

30 Personalaufwand

CHF	3'386'400
<i>Budget 2019</i>	<i>3'420'200</i>

Der Personalaufwand enthält die Entschädigung an die Behörden- und Kommissionsmitglieder, die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals, die Besoldung der Lehrpersonen Primarschule und Kindergarten sowie die Sozialversicherungsbeiträge. Ebenfalls enthalten sind die übrigen Personalaufwendungen wie Weiterbildungskurse, Stelleninserate, Personalanlässe etc.

Grundlage für die budgetierten Personalaufwendungen bildet die aktuelle Personalkonstellation. Sowohl für Lehrpersonen wie auch für die Gemeindeangestellten richtet sich die Besoldung nach kantonalem Lohnschlüssel. Im vorliegenden Budget ist kein Teuerungsausgleich berücksichtigt, hingegen wie jedes Jahr der Erfahrungsstufenanstieg. Neu wurden die Lohnzuschläge für die Primarlehrer aufgrund der Modellumschreibungen budgetiert.

Insgesamt liegen die Personalaufwendungen um CHF 34'000 tiefer als im letztjährigen Budget. Im letzten Budget waren jedoch Abfederungszahlungen für die Pensionskassenkonten des Gemeindepersonals in Höhe von CHF 163'000 enthalten.

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

CHF	2'186'100
<i>Budget 2019</i>	<i>2'085'050</i>

Der Sachaufwand wird mit rund CHF 100'000 höheren Kosten gegenüber dem Vorjahresbudget berechnet. In dieser Position werden u.a. Material- und Warenaufwand, Dienstleistungen und Honorare sowie baulicher Unterhalt über alle Sparten budgetiert. Gründe für die Abweichung sind u.a. höhere externe Ingenieurhonorare in der Wasser- und Abwasserkasse, Mobiliaranschaffungen für ein Klassenzimmer sowie die Erstellung eines Waldlehrpfades.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

CHF	556'050
<i>Budget 2019</i>	<i>516'350</i>

Das bestehende Verwaltungsvermögen (bis 2013) wird wie vorgeschrieben mit 7% und die Vermögenswerte der Spezialfinanzierungen mit 6% vom Buchwert per 31. Dezember 2013 abgeschrieben. Zudem kommt die lineare Abschreibungsmethode nach Nutzungsdauer für das neue Verwaltungsvermögen ab 2014 zur Anwendung. Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit nimmt der Abschreibungsaufwand weiter zu.

34 Finanzaufwand

CHF	124'300
<i>Budget 2019</i>	<i>123'900</i>

Die Zinskosten für die Fremddarlehen liegen auf einem sehr tiefen Niveau. Durch die hohe geplante Investitionstätigkeit müssen zusätzliche Fremdmittel aufgenommen werden. Die internen kalkulatorischen Zinsverrechnungen fallen wie im Vorjahr auf Empfehlung des Statistischen Amtes weg.

35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

CHF	46'150
<i>Budget 2019</i>	<i>60'800</i>

Unter der Position Einlagen in Sonderfinanzierungen wird der geplante Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung „Wasserversorgung“ ausgewiesen.

36 Transferaufwand

CHF	3'261'950
<i>Budget 2019</i>	<i>3'048'600</i>

Unter Transferaufwand werden u.a. die Abwassergebühren an den Kanton, Entschädigungen an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), Entschädigungen für die Einführungs-/Kleinklasse und Logopädie, Entschädigungen an die Musikschule, Entschädigungen an Kranken- und Pflegeheime, sowie Beiträge an die Spitex und die Abschreibungen der Investitionsbeiträge budgetiert. Eine grosse Kostenzunahme wird bei den Beiträgen an Alter- und Pflegeheimen erwartet.

39 Interne Verrechnungen

CHF	419'800
<i>Budget 2019</i>	<i>418'900</i>

Die internen Verrechnungen von Personal- und Sachaufwendungen sowie Zinsen zwischen einzelnen Funktionen gleichen sich aus und haben somit keinen Einfluss auf das Ergebnis.

Ertrag nach Arten

40 Fiskalertrag

CHF	3'838'300
<i>Budget 2019</i>	<i>3'617'350</i>

Der Fiskalertrag wird unterteilt in die Bereiche „Natürliche- und Juristische Personen“. Gemäss Prognosen der Steuerverwaltung BL entwickeln sich die Fiskalerträge dank guten kantonalen Konjunkturdaten weiterhin positiv. Auch in unserer Gemeinde kann dank Bevölkerungswachstum mit höheren Steuererträgen gerechnet werden. Bei Annahme der kantonalen Steuervorlage 2017 sind jedoch tiefere Kapitalsteuern von juristischen Personen zu erwarten.

41 Regalien und Konzessionen

CHF	9'200
<i>Budget 2019</i>	<i>9'900</i>

Bei den Regalien und Konzessionen sind gegenüber dem Vorjahresbudget keine grossen Abweichungen zu verzeichnen.

42 Entgelte

CHF	1'129'450
<i>Budget 2019</i>	<i>1'057'750</i>

Unter diese Rubrik fallen Erträge aus Ersatzabgaben, Gebühren für Amtshandlungen, Benützungsgebühren und Dienstleistungen sowie Erlöse aus Verkäufen. Im Vergleich zum Vorjahresbudget gibt es einzig bei den Rückerstattungen in der Sozialhilfe grössere Abweichungen.

44 Finanzertrag

CHF	438'650
<i>Budget 2019</i>	<i>433'100</i>

Auch die Finanzerträge verharren auf einem stabilen Niveau.

45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

CHF	57'000
<i>Budget 2019</i>	<i>34'500</i>

Unter Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen fallen die Defizite in den Spezialfinanzierungen „Abwasser“- und „Abfallkasse“ an.

46 Transferertrag

CHF	4'062'300
<i>Budget 2019</i>	<i>4'082'850</i>

Unter Transferertrag werden u.a. Entschädigungen vom Kanton für die selbst erstellten Steuerveranlagungen, Rückerstattungen des Sozial- und Asylwesens, des Finanz- und Lastenausgleichs sowie Beiträge von Gemeinden für den Zivilschutz Ebenrain und RFS budgetiert.

48 Ausserordentlicher Ertrag

CHF	46'650
<i>Budget 2019</i>	<i>23'350</i>

In diesen Bereich fällt die Auflösung der Vorfinanzierung für die Schulhausheizung an.

49 Interne Verrechnungen

CHF	419'800
<i>Budget 2019</i>	<i>418'900</i>

Die internen Verrechnungen von Personal- und Sachaufwendungen sowie Zinsen zwischen einzelnen Funktionen gleichen sich aus und haben somit keinen Einfluss auf das Ergebnis.

Funktionale Gliederung

Allgemeine Verwaltung

	Budget 2020 (in CHF)		Budget 2019 (in CHF)	
	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss
Legislative	30'450		32'150	
Exekutive	130'200		130'800	
Allgemeine Dienste	707'100		699'150	
Verwaltungsliegenschaften	10'650		19'750	

Es wird mit einem um rund CHF 8'000 höheren Nettomehraufwand im Bereich **Allgemeine Dienste** gerechnet. Der neu geschaffene Verein «Region Oberbaselbiet» sowie höhere Pensionskassenbeiträge sind die Gründe dafür. Zudem ist in der Steuerabteilung geplant, das Stellenbudget um 20% zu reduzieren.

Bei den **Verwaltungsliegenschaften** sind im Gemeinderatszimmer Kosten für eine zeitgemässe Projizierung (TV) für Präsentationen etc. im Budget enthalten.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

	Budget 2020 (in CHF)		Budget 2019 (in CHF)	
	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss
Polizei	13'300		12'950	
Allgemeines Rechtswesen	12'750		23'450	
Kindes- und Erwachsenenschutz	120'000		82'800	
Feuerwehr	59'950		59'750	
Schiesswesen	17'300		15'250	
Bevölkerungsschutz	45'600		42'000	

Im **Allgemeinen Rechtswesen** konnten etliche Projekte (GIS, Schnittstelle Gemeindegkataster, Ersterhebung Feldgebiete) im 2019 abgeschlossen werden.

Im **Kindes- und Erwachsenenschutz** wurden erfahrungshalber höhere Kosten für die direkt belasteten Fälle eingesetzt. Auch für den Infrastrukturbeitrag und die Verwaltungskosten (Sockelbeitrag) der KESB werden höhere Kosten erwartet.

Bildung

	Budget 2020 (in CHF)		Budget 2019 (in CHF)	
	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss
Kindergarten	331'050		280'150	
Primarschule	1'789'300		1'661'300	
Musikschule	173'450		168'450	
Schulliegenschaften	410'750		416'950	
Schulergänzende Tagesbetreuung	6'700		6'650	
Übrige obligatorische Schule	233'750		231'500	

Beim **Kindergarten** werden die budgetierten Nettoaufwendungen höher ausfallen. Ein höheres Durchschnittsalter der Lehrpersonen führt zu höheren Gehältern (Stufenanstieg) sowie Sozialversicherungsbeiträgen.

Bei der **Primarschule** führen die höheren Lohnkosten auch zu höheren Sozialversicherungsbeiträgen. Zudem sind verschiedene Anschaffungen (Mobiliar, Beamer, Tablet-Arm, iPads, Ausstattung Lernfilmherstellung) geplant. Durch grössere Anschaffungen in den letzten Jahren fallen die Abschreibungen dementsprechend höher aus.

Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

	Budget 2020 (in CHF)		Budget 2019 (in CHF)	
	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss
Denkmalpflege und Heimatschutz	3'250		3'050	
Bibliotheken	1'000		1'000	
Konzert und Theater	12'950		12'200	
Kultur und Sonstiges	81'300		71'200	
Sport	126'900		122'100	
Freizeit	13'350		11'850	

In der Rubrik **Kultur und Sonstiges** werden Aufwendungen für den Dorfschmuck (Blumen und Beflaggung) sowie Geschenke für die Jungbürger, 1. Augustfeier sowie Banntag verbucht. Der Waldgang wird nur in geraden Jahren - der Banntag in ungeraden Jahren durchgeführt. Weiter ist geplant, beim «Ischlag» einen Waldlehrpfad zu erstellen.

Im Bereich **Sport** wird die Finnenbahn mit Holzschnitzel erneuert. Zudem sind beim Vita-Parcours kleinere Sanierungen fällig.

Gesundheit

	Budget 2020 (in CHF)		Budget 2019 (in CHF)	
	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss
Kranken- und Pflegeheime	625'250		487'050	
Ambulante Krankenpflege	301'100		304'550	
Schulgesundheitsdienst	26'350		19'100	
Lebensmittelkontrolle	300		350	
Übriges Gesundheitswesen	5'500		0	

Aktuelle Zahlen belegen, dass die Kosten für die Alters- und **Pflegeheime** wiederum stark zunehmen werden. Viele Neueintritte und Wechsel in eine höhere Pflegestufe sind die Ursachen dafür. Auch ist ein nationaler Trend festzustellen, der einerseits auf den stetig wachsenden Anteil von Personen über 80 Jahren zurückzuführen ist, andererseits auf die Zunahme der Gruppe der Hochbetagten, welche oft intensive Pflege benötigen.

Die Umsetzung des Alters- und Pflegegesetzes erfolgt durch den Verein Region Oberbaselbiet. Die geschätzten Projektkosten für die Ausarbeitung werden im Bereich **Übriges Gesundheitswesen** bereitgestellt.

Soziale Sicherheit

	Budget 2020 (in CHF)		Budget 2019 (in CHF)	
	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss
AHV	3'000		3'000	
Ergänzungsleistungen AHV	448'050		471'750	
Leistungen an Alter	68'150		56'750	
Jugendschutz	28'350		27'800	
Leistungen an Familien	27'500		12'000	
Sozialhilfe	430'000		340'000	
Asylwesen	700		700	
Übriges Sozialwesen	124'950		123'400	

Die Erhöhung der Pflegenormkosten per 1. Januar 2019 und die damit verbundene Senkung der Heimtaxen haben wiederum einen Einfluss auf die Steuerungsmöglichkeit der Gemeinden bei gegebener EL Obergrenze für die **Ergänzungsleistungen** der **AHV**.

Die Konsultativkommission Aufgabenteilung und Finanzausgleich (KKAF) hat sich daher einstimmig dafür ausgesprochen, die EL-Obergrenze um zusätzliche CHF 10 gegenüber dem ursprünglich vorgesehenen Fahrplan zu senken. Eine rückwirkende Senkung der EL-Obergrenze per Anfang 2019 ist nicht möglich. Daher soll die zusätzliche Senkung per 1. Januar 2020 erfolgen. Ursprünglich war im Jahr 2020 eine EL-Obergrenze von CHF 180 und ab dem Jahr 2021 von CHF 170 vorgesehen. Nun soll die EL-Obergrenze CHF 170 im Jahr 2020 und CHF 160 ab dem Jahr 2021 betragen. Die geplante Verordnungsanpassung befindet sich zurzeit bei den Gemeinden in der Anhörung.

Der Gemeindeanteil beträgt CHF 173 pro Einwohner.

Gemäss Alterspflegegesetz müssen die Gemeinden mit Zusatzbeiträgen für die Heimkosten der EL-Bezüger aufkommen, welche die Obergrenze der Heimkosten (Hotellerie und Betreuung) überschreiten. Die anerkannten Heimtaxen der EL-Bezüger wurden per 1. Januar 2018 begrenzt. Im 2020 wird die Obergrenze der Heimtaxe auf CHF 170 festgesetzt. Diese Kosten werden in der Rubrik **Leistungen an Alter** budgetiert.

Per 1. Januar 2019 trat das Reglement für familienergänzende Kinderbetreuung (FEB) in Kraft. Das Reglement bezweckt, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf inkl. die berufsorientierte Aus- und Weiterbildung der Erziehungsberechtigten zu erleichtern sowie deren Entlastung bei sozialer Indikation zu ermöglichen. Es regelt die Angebote der familienergänzenden Kinderbetreuung und die Beiträge der Gemeinde zur finanziellen Entlastung der Erziehungsberechtigten.

Diese Beiträge werden in der Funktion **Leistungen an Familien** ausgewiesen.

Aktuelle Zahlen zeigen, dass in der **Sozialhilfe** der Nettomehraufwand leicht ansteigend ist. Die Gründe für die Inanspruchnahme von Sozialhilfe sind vielfältig und lassen sich nicht auf einen Personenkreis eingrenzen. Aktuelle Zahlen belegen, dass ein stärkerer Anstieg bei der Anzahl der Bezugsberechtigten festgestellt wird.

Das **Asylwesen** hat auf unsere Gemeinde nur einen geringen Einfluss. Wir leisten einer externen Betreuungsfirma jeweils monatlich einen Vorschuss - diese Beträge fliessen später vom kantonalen Sozialamt wieder zurück an unsere Gemeinde.

Verkehr

	Budget 2020 (in CHF)		Budget 2019 (in CHF)	
	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss
Gemeindestrassen / Werkhof	873'800		917'050	
Übriger öffentlicher Verkehr	6'000		3'600	

In der Rubrik **Übriger öffentlicher Verkehr** wird der Einkauf sowie Verkauf der SBB-GA Tageskarten abgewickelt. Diese sind bei der Bevölkerung sehr beliebt. Aktuelle Zahlen belegen jedoch, dass die Verkäufe der Tageskarte leicht abnehmend sind. Gründe sind einerseits neu angebotene Sparbillete der SBB sowie tiefere Preise der GA-Tageskarten in Unterbaselbieter Gemeinden.

Umweltschutz und Raumordnung

	Budget 2020 (in CHF)		Budget 2019 (in CHF)	
	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss
Wasserversorgung (Spezialfinanz.)		46'450		60'800
Abwasserbeseitigung (Spezialfinanz.)	38'300		10'000	
Abfallbewirtschaftung	13'150		13'700	
Abfallbeseitigung (Spezialfinanz.)	18'700		24'500	
Gewässerverbauungen	7'200		4'000	
Arten- und Landschaftsschutz	7'750		7'600	
Tierhaltung	1'300		1'000	
Friedhof und Bestattung	56'400		55'750	
Raumordnung	10'050		12'050	

Hinweis Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen sind zweckgebundene Finanzierungen spezifischer Aufgaben, die nicht durch Steuern, sondern ausschliesslich durch Gebühren finanziert werden (§21 Abs. 1 GRV). Sie entsprechen rechnungsmässigen Einheiten, denen bestimmte Einnahmequellen zugeordnet sind, mit denen die erbrachten Leistungen finanziert werden. Zwischen der erbrachten Aufgabe und den bezahlten Entgelten besteht ein direkter Zusammenhang (Verursacherprinzip).

In der Spezialfinanzierung **Wasserversorgung** ist u.a. die Nachführung des generellen Entwässerungsplanes (GEP) geplant. Auch beim Unterhalt der Wasserleitungen werden höhere Kosten erwartet, da die Leitungen von Jahr zu Jahr sanierungsanfälliger werden. All diese Faktoren ergeben einen tieferen Überschuss als noch im letzten Budget.

Das Budget der Spezialfinanzierung **Abwasserbeseitigung** weist ein Defizit von CHF 38'300 aus. U.a. höhere Kanalsanierungskosten ergeben ein höheres Defizit. Da jedoch immer noch ein grosses Eigenkapital vorliegt, ist dieses Defizit verantwortbar.

In der Spezialfinanzierung **Abfallbeseitigung** wird ein kleineres Defizit aufgrund von tieferen Kosten bei der Kehrrichtentsorgung erwartet.

Volkswirtschaft

	Budget 2020 (in CHF)		Budget 2019 (in CHF)	
	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss
Produktionsverbess. Landwirtschaft	6'600		6'700	
Forstwirtschaft	44'000		43'200	
Jagd und Fischerei		2'800		2'800
Tourismus	150		150	
Elektrizität		7'000		7'200

Finanzen und Steuern

	Budget 2020 (in CHF)		Budget 2019 (in CHF)	
	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss
Steuern		3'792'300		3'575'350
Finanz- und Lastenausgleich		3'432'450		3'399'350
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen		27'350		0
Zinsen	23'700		23'150	
Liegenschaften Finanzvermögen		229'550		222'250
Übriges Finanzvermögen	3'500		3'000	
Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		3'000		1'800
Neutrale Aufwendungen/Erträge			163'000	

Im Bereich **Steuern** beruhen die Berechnungen auf aktuellen Rechnungszahlen sowie kantonalen Steuerprognosen. Die Zunahme der Bevölkerung wurde bei der Budgetierung berücksichtigt. Wir rechnen mit rund CHF 215'000 höheren Steuererträgen gegenüber dem Vorjahresbudget.

Beim **Finanz- und Lastenausgleich** wird der Finanzausgleich abgebildet. Der horizontale Finanzausgleich wird deutlich höher ausfallen. Grund dafür ist eine nachträgliche Anhebung des Ausgleichsniveaus für die Jahre 2019 – 2022 von CHF 2'606 auf CHF 2'650. Vor allem die Steuerkraft im Unterbaselbiet ist stärker angestiegen als erwartet. Somit fliesst mehr Geld von den Geber- zu den Nehmer-Gemeinden.

Zur Abfederung der erwarteten Ertragsausfälle erhöht der Bund den **Bundessteueranteil** an die Kantone. Davon erhalten die Gemeinden rund CHF 10 Mio. pro Jahr. Im Jahr 2020 werden diese Gelder zu 80% gemäss der Steuerkraft juristischer Personen der vergangenen 10 Jahre und zu 20% gemäss der aktuellen Einwohnerzahl auf die einzelnen Gemeinden verteilt. Mit jedem Jahr sinkt der Anteil der Steuerkraft juristischer Personen um 20 Prozentpunkte und der Anteil der aktuellen Einwohnerzahl steigt um 20 Prozentpunkte. Ab dem Jahr 2024 erfolgt somit die Verteilung nur noch gemäss der aktuellen Einwohnerzahl.

Investitionsbudget

Das Investitionsbudget 2020, welches der Gemeinderat der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorlegt, beläuft sich netto auf **CHF 232'950**.

Beantragte Budgetbeschlüsse vom 19. Dezember 2019:

(in CHF)

Umgestaltung Innenhof Gemeindezentrum	23'350
Bühnenvorhang Mehrzweckhalle	33'550
Elektrosanierung / Beleuchtung Schulhaus Steinen	70'000
Verbundsteinplatz / Rasenplatz Gartenbad	33'000
Strassenbeleuchtung Dammstrasse	33'050
Hochwasserschutz Nästelbächli	40'000

Total	232'950
--------------	----------------

Aufgaben- und Finanzplan 2020 - 2024

Einwohnergemeinde Zünzgen

Alte Landstrasse 5
4455 Zünzgen
Telefon 061 975 96 60
gemeinde@zunzgen.ch
www.zunzgen.ch

Kommentar

Allgemeines

Basierend auf getroffenen Annahmen soll der Finanzplan als Ergänzung zum Budget die mittelfristige Entwicklung der Finanzen für die Jahre 2020 bis 2024 in den Bereichen Erfolgsrechnung, Investitionen, Fremdkapital und Eigenkapital aufzeigen. Der Finanzplan wird jährlich überarbeitet und den neuesten Erkenntnissen angepasst. Im Zuge der Budgetarbeiten wird der Investitionsplan jährlich vom Gemeinderat verabschiedet. Den Stimmbürgern wird der Finanzplan jährlich im Rahmen der Budgetversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die dem Finanzplan zugrundeliegenden Rahmenbedingungen sind nachfolgend genauer erläutert.

Die strategischen und finanzpolitischen Zielsetzungen

- Wir verfolgen eine nachhaltige Finanzpolitik und sorgen für einen geordneten Finanzhaushalt mit angemessenen Steuersätzen und Gebühren.
- Wir fördern attraktive Rahmenbedingungen für den Wohn- und Gewerbestandort Zuzgen.
- Die laufenden Ausgaben sollen die laufenden Einnahmen nicht übersteigen.
- Neuverschuldungen sind möglichst gering zu halten.
- Investitionen sollen zukunftsgerichtet getätigt werden, wobei jeweils das Notwendige vom Wünschbaren zu trennen ist.

Aktuelle finanzielle Lage

Für das Jahr 2019 wurde ein kleiner Überschuss von CHF 3'900 budgetiert. Aktuell zeigt sich, dass ein höherer Überschuss in der Erfolgsrechnung erzielt wird.

Negative Abweichungen wird es durch eine Einmalzahlung (Bevorschuss Liquidität) an die KESB für den Standortwechsel geben.

Auch werden die Alters- und Pflegeheimbeiträge und die Unterstützungen aus der Sozialhilfe höher als budgetiert ausfallen.

Zu den positiven Abweichungen tragen höhere Steuereinnahmen sowie eine Differenz aus der Auflösung und Zahlung der Pensionskasse für das Lehrpersonal bei.

Planerfolgsrechnung 2020 – 2024

Der Gemeinderat rechnet über die ganzen Planerfolgjahre mit gleichbleibenden Steuerfüssen (Natürliche Personen). Bei den juristischen Personen wird es beim Kapitalsteuersatz zu einer Reduktion kommen. Dies unter Vorbehalt der Zustimmung zur kantonalen Vorlage im November 2019.

Berücksichtigt sind die finanziellen Auswirkungen aus dem beschlossenen Bauprojekt „Gässli / Hauptstrasse 80b“

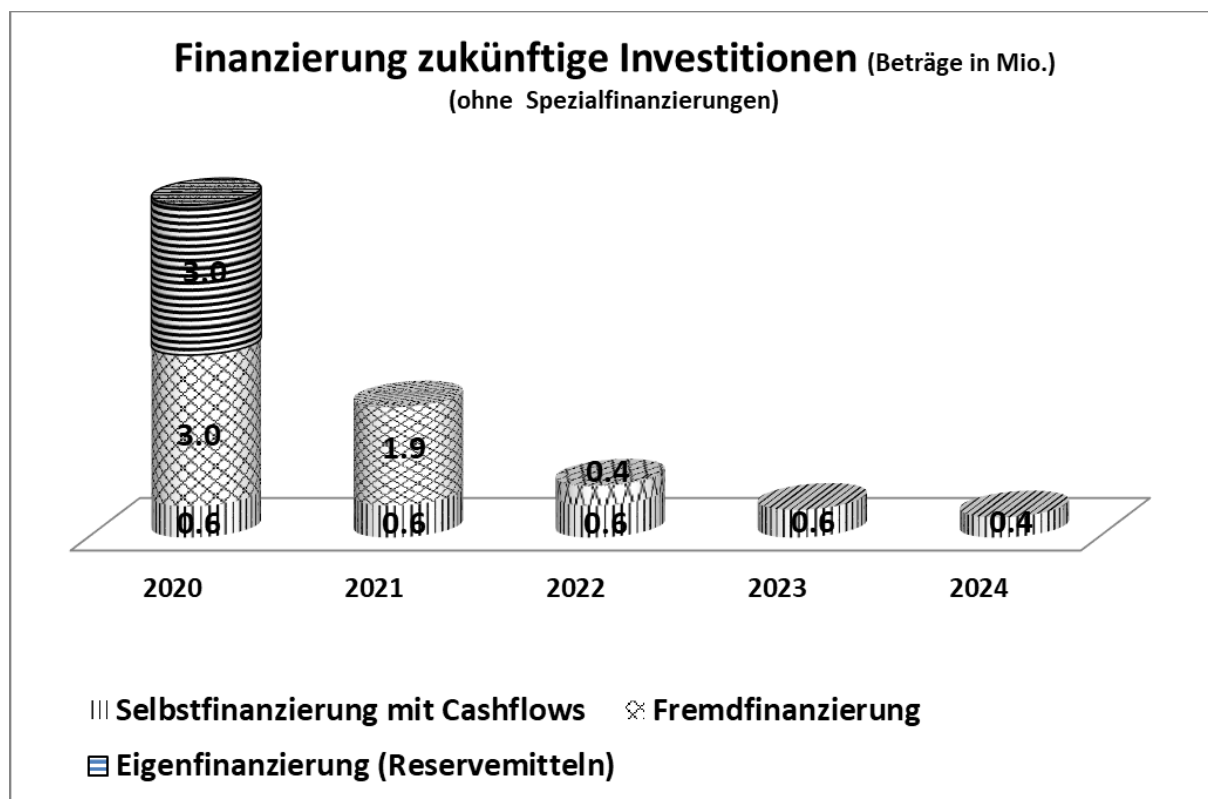
Diese sehen ab 2022 wie folgt aus:

Nettomietzinseinnahmen	CHF	270'000
Fremdkapitalzins	CHF	- 10'000
Übrige Betriebskosten (Unterhalt/Reparaturen		
Verwaltungsaufwand, Leerstandrisiko)	CHF	- 92'000
Durchschnittlicher Liegenschaftserfolg p.a.	CHF	<u>168'000</u>

In den Jahren 2021 (Negative Wertberichtigung Auszonung Parzelle 1105) und 2024 (Zusätzliche Schulklasse) rechnen wir mit Defiziten.

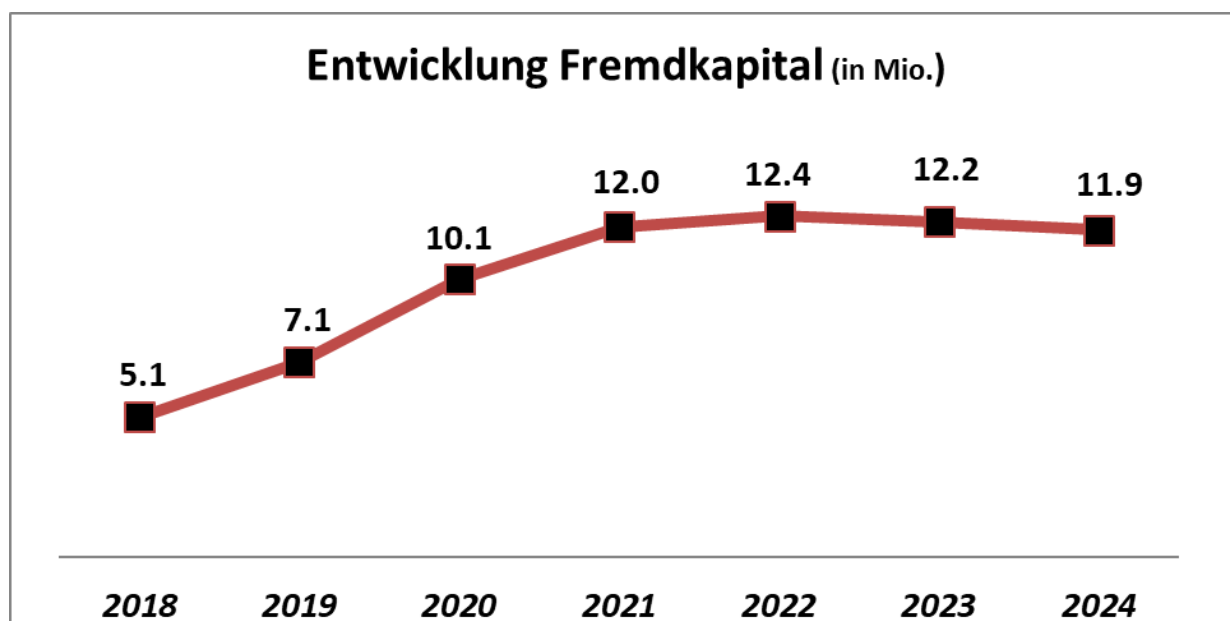
Finanzierung

Trotz voraussichtlichen Überschüssen werden die geplanten Cashflows aus der Erfolgsrechnung nicht ausreichen, um die kommenden Investitionen selbst finanzieren zu können. Jedoch ist zu beachten, dass ein Grossteil der Verschuldung auf das Bauprojekt «Gässli / Hauptstrasse 80b» zurückzuführen ist.



Langfristiges Fremdkapital

Durch den negativen Finanzierungssaldo wird das langfristige Fremdkapital bis ins Jahr 2022 auf CHF 12.4 Mio. ansteigen. Ab 2023 kann wieder mit positiven Finanzierungssalden gerechnet werden.



Eigenkapital

Das erwartete Eigenkapital bleibt stabil zwischen CHF 8.8 Mio. und CHF 9.0 Mio.

Die Qualität eines langfristigen Planungsinstruments hängt stark von den Annahmen über die Rahmenbedingungen ab. Diese sind einerseits auf übergeordnete Entwicklungen und Planungen zurückzuführen, welche nicht beeinflussbar sind; andererseits können Rahmenbedingungen, Vorgaben und Planungen selbst festgelegt werden. Der Finanzplan 2020 – 2024 beruht daher auf folgenden Annahmen:

- **Basis**

Die Berechnungen im Finanzplan basieren auf dem Budget 2020. Bekannte einmalige Ereignisse, Veränderungen oder strategische Vorgaben wurden berücksichtigt.

- **Bevölkerungsentwicklung**

Aktuell per 13. September 2019 zählt unsere Gemeinde 2'595 Einwohner. Bis 2024 rechnen wir mit einem Anstieg auf 2'700 Einwohnern aufgrund der Überbauung des ehemaligen BEMAG-Areals. Die Bevölkerungszunahme wird in allen Positionen aufgerechnet, bei welchen Pro-Kopf-Beiträge massgebend sind, insbesondere in Verbänden wie Zivilschutz, RFS, KESB, Spitex, AHV-Ergänzungsleistungen etc. Weiter haben wir einen mit dem Bevölkerungswachstum verbundenen Anstieg der Sozialhilfekosten angenommen und diesen proportional zum Bevölkerungswachstum eingerechnet. Dasselbe gilt für die Aufwände und die Erträge aus dem Finanzausgleich.

- **Wirtschaftsentwicklung**

Für die kommenden Jahre darf gemäss BAK-Prognose weiterhin mit einer stabilen Wirtschaftslage gerechnet werden. Im Bereich der Sozialhilfekosten rechnen wir mit einer unveränderten Anzahl Fälle.

- **Personal**

Es ist geplant, aufgrund einer Reduktion in der Steuerabteilung, den Stellenprozent-Etat um 20% zu kürzen.

Im 2019 wurde dem Gemeindepersonal der Teuerungsausgleich gewährt, analog zum Kanton. Im aktuellen Budget ist kein Teuerungsausgleich vorgesehen.

Der Gemeinderat geht ab 2020 davon aus, dass trotz des Bevölkerungszuwachses keine wesentlichen zusätzlichen Personalressourcen geschaffen werden müssen. Auch die bevorstehende Bewirtschaftung des Mehrfamilienhauses «Gässli» wird mit eigenem Personal geplant.

- **Bildung**

Es wird mit 2 Kindergartenklassen bis und mit Schuljahr 2021/2022 gerechnet. Ab Schuljahr 2022/2023 ist eine zusätzliche Kindergartenklasse für die restliche Planperiode einberechnet.

In der Primarschule werden bis und mit Schuljahr 2020/2021 mit 7 Klassen, ab 2021/2022 mit 8 Klassen gerechnet.

Der Gemeinderat nimmt an, dass mit der Bevölkerungszunahme auch die Kinderzahl zunimmt. Gleichzeitig zeigt die statistische Planung ohne Bevölkerungszuwachs einen leichten Rückgang der Kinderzahlen. Die beiden Entwicklungen sollten sich ausgleichen. Müsste eine zusätzliche Schulklasse gebildet werden, entstünden Mehrkosten in Höhe von CHF 150'000 – 200'000.

- **Abschreibungen**

Es werden zwei Abschreibungsmethoden angewendet:

- Degressive Abschreibung auf bisherigem Verwaltungsvermögen bis 2013
- Lineare Abschreibung nach Nutzungsdauer ab 2014 aufgrund Einführung HRM2

Investitionen im Bereich des Finanzvermögens dürfen mit HRM2 nicht mehr über die Investitionsrechnung abgerechnet werden. Die Verbuchung erfolgt analog der Privatwirtschaft direkt über die Anlage in der Bilanz.

Es werden auch keine Abschreibungen mehr budgetiert, sondern aufgrund der Bewertungsüberprüfung (spätestens nach 5 Jahren) sogenannte „Wertverminderungen resp. realisierte Verluste“ über die Erfolgsrechnung gebucht.

- **Finanzaufwand**

Durch das tiefe Zinsniveau können Fremdkapitaldarlehen zu guten Konditionen aufgenommen werden. Wir rechnen in den nächsten Jahren mit gleichbleibenden oder sogar noch sinkenden Fremdkapitalzinsen.

Für das beschlossene Bauprojekt «Gässli / Hauptstrasse 80b» muss zusätzliches Fremdkapital aufgenommen werden. Die Zinsen für das Bauprojekt sind ab 2020 einberechnet. Um die grossen Investitionen zu stemmen, müssen ca. 4 Mio. an neuem Fremdkapital aufgenommen werden.

- **Transferaufwand**

Die Beiträge an die Ergänzungsleistungen AHV und Pflegefinanzierung (Beiträge an Alters- und Pflegeheimen) wurden aufgrund der demografischen Entwicklung der Bevölkerung mit einer jährlichen Kostensteigerung um 5% höher berechnet.

- **Finanz- und Lastenausgleich**

Die nachträgliche Anhebung des Ausgleichsniveaus von CHF 2'606 auf CHF 2'650 bewirkt höhere Finanzausgleichsbeiträge.

- **Steuersätze und Steuerertrag**

Im nachfolgenden Finanzplan werden die Steuern bei den natürlichen Personen mit einem Steuerfuss von 53% unverändert belassen. Bei den juristischen Personen wird der Kapitalsteuersatz von 2.0‰ auf 0.55‰ gesenkt (Bei Annahme der kantonalen Steuervorlage 2017).

Für die Berechnung wurden einerseits die BAK-Prognosen der Steuerverwaltung BL angewendet und andererseits Durchschnittswerte aus vergangenen Jahren miteinbezogen.

- **Finanzerträge**

Bei den Liegenschaftserträgen im Finanz- und Verwaltungsvermögen rechnen wir mit einer stabilen guten Auslastung der Mietobjekte.

Die Nettomietzinseinnahmen aus dem Mehrfamilienhaus „Gässli / Hauptstrasse 80b“ sind ab 2022 mit CHF 270'000 eingerechnet.

- **Vorfinanzierungen**

Im Rechnungsabschluss 2014 und 2016 wurde für die Schulhausheizung eine Vorfinanzierung von total CHF 700'000 getätigt. Die neue Schulhausheizung wurde im Jahr 2019 in Betrieb genommen. Die im Jahr 2020 erstmals vorgesehene Abschreibung kann durch die sukzessive Auflösung der Vorfinanzierung reduziert werden.

Investitionsplan 2020 - 2024	Art Vorlage	Beschl. Datum	Konto	Gesamt-kredit	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Umgestaltung Innenhof Gemeindezentrum	BU	19.12.19	0290.5000.00	23'350	23'350				
Dachsanierung Schulhaus	SV			300'000		300'000			
Sanierung Fenster mit Aussenhülle Schulhaus	SV		2170.5040.01	500'000	250'000	250'000			
Bühnenvorhang MZH	BU	19.12.19	2170.5040.03	33'550	33'550				
Elektrosanierung / Beleuchtung Schulhaus	BU	13.12.18	2170.5040.07	70'000	70'000				
Erweiterung Kindergarten Lasmatt	SV			350'000			350'000		
Diverse Gebäudesanierungen Schulhaus	SV		2170.5040.08	1'000'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000
Verbundsteinplatz / Rasenplatz / Diverses Gartenbad	BU	19.12.19	3411.5030.00	33'000	33'000				
Strassensanierung Althausmatt / Holdenweg	SV		6150.5010.01	450'000	450'000				
Strassensanierung Parallelstrasse	SV		6150.5010.03	250'000	250'000				
Strassenbeleuchtung Dammstrasse	BU		6150.5010.17	33'050	33'050				
Sanierung Fussgängerbrücke Bäckergrasse	SV	22.03.17		39'850		39'850			
Sanierung Brücke Kaffi Brüggl	SV	22.03.17		170'150		170'150			
Strassensanierung Mittelfeldweg / Moosackerweg	SV			200'000		200'000			
Belagsarbeiten Steinenweg	SV			220'000		220'000			
Strassensanierung Mühleholdenweg	SV			230'000			230'000		
Strassensanierung Schulgasse	SV			250'000			250'000		
Strassenbau Mühlegasse Süd	SV			100'000				100'000	
Strassensanierung Quellenweg / Birkenweg	SV			250'000				250'000	
Diverse Strassensanierungen	SV			200'000					200'000
Ersatz Kommunalfahrzeug "Meili" Werkhof	SV	18.09.19	6150.5060.03	172'000	172'000				
Hochwasserschutz Nüstelbächli	BU	19.12.19	7410.5020.00	40'000	40'000				
Hochwasserschutz Erweiterung Abfluss Nüstelbächli	SV		7410.5020.01	200'000		200'000			
Teilrevision Zonenplan Siedlung	SV	20.10.16	7900.5290.01	10'000	10'000				
Total Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen (inkl. MWST)				5'124'950	1'564'950	1'580'000	1'030'000	550'000	400'000
Kauf Parzelle Nr. 1105	SV		10800.1800	225'000	225'000				
Neubau Mehrfamilienhaus Hauptstr. 78/80b (Gässli) (Kreditgenehmigung Total CHF 6.8 Mio., davon 1.0 Mio im 2018/2019)	SV	14.12.17	10840.0130	5'800'000	4'800'000	1'000'000			
Total Nettoinvestitionen Finanzvermögen (inkl. MWST)				6'025'000	5'025'000	1'000'000	-	-	-

Investitionsplan 2020 - 2024	Art Vorlage	Beschl. Datum	Konto	Gesamt-kredit	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Wasserleitung 1. Etappe Mühlematten (Vorfinanz.)	SV	21.03.13		166'700			166'700		
Wasserleitung Althausmatt / Holdenweg	SV		7101.5030.01	350'000	350'000				
Wasserleitung Parallelstrasse	SV		7101.5030.02	95'000	95'000				
Wasserleitung 2.+3. Etappe Mühlematten (Vorfinanz.)	SV	16.03.16	7101.5030.10	120'700	120'700				
Wasserleitung Hauptstrasse Süd	SV		7101.5030.16	180'000	180'000				
Wasserleitung Moosackerweg Ersatz	SV			80'000		80'000			
Wasserleitung Quellenweg	SV			100'000		100'000			
Wasserleitung Mittelfeldweg / Moosackerweg	SV			275'000		275'000			
Wasserleitung Steinenweg	SV			300'000		300'000			
Wasserleitung Mühleholdenweg	SV			115'000			115'000		
Wasserleitung Schulgasse	SV			300'000			300'000		
Querung Bach Mühlegasse	SV			20'000				20'000	
Wasserleitung Quellenweg / Birkenweg	SV			225'000				225'000	
Diverse Wasserleitungssanierungen	SV			100'000					100'000
Reservoir Sanierung Hinterhorn	SV	18.09.19	7101.5040.03	81'700	81'700				
Umsetzung / Ausscheidung Grundwasserschutzzone	SV	20.03.19	7101.5290.03	36'000	36'000				
Investitionsbeitrag RWV Wühre PW Leim/Gehren	SV	19.06.18	7101.5620.01	56'250	56'250				
Anschlussbeiträge Wasser	BU	19.12.19	7101.6371.00	-710'000	-280'000	-280'000	-50'000	-50'000	-50'000
Total Nettoinvestitionen Wasserversorgung (exkl. MWST)				1'891'350	639'650	475'000	531'700	195'000	50'000
Kanalisation Mühlematten 1. Etappe (Vorfinanz.)	SV	21.03.13		518'500			518'500		
Sanierung Schächte Parallelstrasse	SV		7201.5030.02	40'000	40'000				
Sauberwasserleitung Althausmatt / Holdenweg	SV		7201.5030.03	220'000	220'000				
Sanierung Schächte Althausmatt / Holdenweg	SV		7201.5030.04	100'000	100'000				
Kanalisation Mühlematten 2.+3. Etappe (Vorfinanz.)	SV	16.03.16	7201.5030.08	175'900	175'900				
Sanierung Schächte Moosackerweg	SV			10'000		10'000			
Kanalisation Steinenweg Sanierung	SV			35'000		35'000			
Kanalisation Mittelfeldweg / Moosackerweg	SV			30'000		30'000			
Sanierung Sauberwasserleitung Mühleholdenweg	SV			20'000			20'000		
Sanierung Schächte Mühleholdenweg	SV			50'000			50'000		
Kanalisation Schulgasse	SV			50'000			50'000		
Kanalisation Mühlegasse	SV			45'000				45'000	
Kanalisation Quellenweg / Birkenweg	SV			45'000				45'000	
Diverse Kanalisationsleitungssanierungen	SV			100'000					100'000
Anschlussbeiträge Abwasser	BU	19.12.19	7201.6371.00	-840'000	-330'000	-330'000	-60'000	-60'000	-60'000
Total Nettoinvestitionen Abwasserversorgung (exkl. MWST)				599'400	205'900	-255'000	578'500	30'000	40'000
Total Gesamtinvestitionen				13'640'700	7'435'500	2'800'000	2'140'200	775'000	490'000

Finanzplanung 2020 - 2024

Allgemeine Informationen	aktuell (13.09.19)	Plan 20	Plan 21	Plan 22	Plan 23	Plan 24
Bevölkerung	2'595	2'630	2'650	2'670	2'670	2'700
Steuerfuss (NP)	53%	53%	53%	53%	53%	53%
Steuersatz Ertragssteuer (JP)	4.0%	4.0%	4.0%	4.0%	4.0%	4.0%
Steuersatz Kapitalsteuer (JP)	2.0‰	0.55‰	0.55‰	0.55‰	0.55‰	0.55‰
Fremdkapitalzins	0.20%	0.18%	0.15%	0.15%	0.15%	0.15%
(Nach Schuljahr)	aktuell	Plan 19/20	Plan 20/21	Plan 21/22	Plan 22/23	Plan 23/24
Anzahl Kindergartenklassen	2	2	2	2	3	3
Anzahl Schulklassen	7	7	7	8	8	8

Planerfolgsrechnung	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	-878'400	-872'200	-877'950	-882'650	-888'550
1 ÖFFENTL. ORDNUNG / SICHERHEIT	-268'900	-264'750	-265'650	-264'600	-265'750
2 BILDUNG	-2'945'000	-3'021'900	-3'215'500	-3'275'100	-3'323'450
3 KULTUR / SPORT / FREIZEIT / KIRCHE	-238'750	-219'650	-218'950	-218'250	-217'550
4 GESUNDHEIT	-958'500	-983'300	-1'008'300	-1'033'300	-1'058'300
5 SOZIALE SICHERHEIT	-1'130'700	-1'131'700	-1'132'850	-1'133'850	-1'135'000
6 VERKEHR	-879'800	-910'750	-921'800	-929'250	-933'450
7 UMWELTSCHUTZ / RAUMORDNUNG	-95'850	-100'000	-98'650	-97'300	-95'950
8 VOLKSWIRTSCHAFT	-40'950	-40'950	-40'950	-40'950	-40'950
9 FINANZEN UND STEUERN	7'457'450	7'343'250	7'781'250	7'901'950	7'917'600
9100 Steuern aktuelles Jahr	3'838'300	3'930'750	3'951'350	4'057'200	4'057'200
Ergebniss Überschuss (+) / Defizit (-)	20'600	-201'950	650	26'700	-41'350

Finanzierung (ohne Spezialfinanzierungen)	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Selbstfinanzierung	619'300	634'550	628'050	648'350	576'200
Investitionen Verwaltungsvermögen	-1'564'950	-1'580'000	-1'030'000	-550'000	-400'000
Investitionen Finanzvermögen	-5'025'000	-1'000'000			
Finanzierungssaldo	-5'970'650	-1'945'450	-401'950	98'350	176'200

Entwicklung Fremdkapital	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Langfristiges Fremdkapital (in Mio.)	10.1	12.0	12.4	12.2	11.9

Eigenkapital (ohne Spezialfinanzierungen)	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Eigenkapital (in Mio.)	9.0	8.8	8.8	8.8	8.8

Zusammenfassung Finanzplan

Im Vergleich zum letztjährigen Finanzplan haben sich die Perspektiven unseres Gemeindehaushalts leicht verändert. Neue Gesetzesbestimmungen und laufend wiederkehrende Verschiebungen der Finanzströme zwischen Kanton und Gemeinden sind schwierig abzuschätzen. Sie können in einem sich schnell verändernden Umfeld oftmals rasch grossen Einfluss auf die Entwicklung des Gemeindehaushaltes nehmen.

Beim Personalaufwand wurden sämtliche Anpassungen und Änderungen berücksichtigt.

Ertragsseitig rechnen wir aufgrund der Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen mit einer weiterhin stabilen Steuerkraft. Durch die Erhöhung des Ausgleichsniveaus beim horizontalen Finanzausgleich werden sich die Zuflüsse weiter erhöhen.

Zudem rechnen wir mit einer weiterhin guten Auslastung unserer Mietobjekte im Finanz- und Verwaltungsvermögen. Voraussichtlich wird sich ab 2022 erstmals der Liegenschaftserfolg «Gässli / Hauptstrasse 80b» bemerkbar machen.

Unserer Gemeinde kann aufgrund ihrer Vermögenswerte eine äusserst positive Bonität attestiert werden. Diese ausserordentlich solide Vermögenslage erlaubt es uns, weiterhin notwendige und gewichtige Investitionen zu tätigen. Die in den nächsten 5 Jahren geplanten Investitionen von rund CHF 11.1 Mio. (exkl. Spezialfinanzierungen) können allerdings nur zum Teil mit Cashflows aus der Erfolgsrechnung finanziert werden. Angesichts des tiefen Zinsniveaus sollte die Aufnahme von neuem Fremdkapital aber keine grossen finanziellen Auswirkungen in der Erfolgsrechnung hinterlassen.

Für den Gemeinderat gilt es, genauestens abzuwägen, wie die bevorstehenden Investitionen und Verpflichtungen in möglichst weiterhin finanziell geeigneter Form ausgestaltet werden können. Dem Gemeinderat ist es ein zentrales Anliegen, die Steuerzahler und Steuerzahlerinnen so wenig wie möglich zu belasten, trotzdem aber die Aufgaben unseres Gemeinwesens angemessen zu erfüllen. Dies bedeutet, die Mittel auch in Zukunft kostenbewusst einzusetzen und Kosten, Nutzen sowie Wirkung laufend zu überprüfen.

Bericht und Antrag der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) an die Einwohnergemeindeversammlung zum Voranschlag 2020

Grundlagen

In Ausübung unseres gesetzlichen Auftrages gemäss § 99 Gemeindegesetz sowie § 55 der Gemeinderrechnungsverordnung haben wir als Kontrollorgan der Einwohnergemeinde Zünzgen das Budget 2020, bestehend aus der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung, geprüft.

Der Gemeinderat (GR) ist für die Erstellung des Budgets verantwortlich. Die Aufgabe der Rechnungsprüfungskommission besteht darin, dieses zu begutachten und finanzpolitisch zu würdigen. Unsere Prüfungen haben wir so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfungen eine ausreichende Basis für unsere Beurteilung bilden.

Der GR hat das Budget 2020 in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Personen der Gemeindeverwaltung erarbeitet und am 21. Oktober 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 16'200 verabschiedet. Nach einer Korrektur aufgrund unserer Intervention schliesst das Budget 2020 bei gleichbleibenden Steuersätzen sowie Abgaben und Gebühren bei einem

	(Budget 2020)	(Budget 2019)	(Rechnung 2018)
Gesamtaufwand von	CHF 9'980'750	CHF 9'673'800	CHF 9'560'553.67
und einem Gesamtertrag von	CHF 10'001'350	CHF 9'677'700	CHF 10'081'685.67
mit einem Ertragsüberschuss von	CHF 20'600	CHF 3'900	CHF 521'132.00
ab.			

Prüfungsablauf

Das vom GR genehmigte Budget wurde uns am 21. Oktober 2019 zur Prüfung bereitgestellt. Die Prüfung erfolgte in vier Sitzungen. Am ersten Prüfungsabend war der für die Finanzen zuständige GR sowie der zuständige Mitarbeiter Finanz-/Rechnungswesen für Erläuterungen des Budgets anwesend. An einem weiteren Prüfungsabend stand uns der zuständige Mitarbeiter mit ergänzenden Informationen und Auskünften zur Verfügung, was für unsere Prüfungsarbeiten sehr hilfreich war.

Die zur Prüfung notwendigen Unterlagen zu Ausgaben- und Einnahmeposten, Vergleiche zu Vorjahresrechnungen und -Budgets sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2020 – 2024 wurden uns analog den Vorjahren ausgehändigt. Die uns vorgelegten Unterlagen waren gut strukturiert und übersichtlich dokumentiert. Von den ausführlichen GR-Protokollen/-Beschlüssen haben wir eine Auflistung – mit der Möglichkeit einzelne Details anzufordern – erhalten.

Am 4. November 2019 fand eine Besprechung der Prüfungsergebnisse mit dem GR statt.

Feststellungen und Problemstellungen

Anlässlich der Prüfung hat die RGPK unter anderem Fragen und Feststellungen in folgenden Bereichen aufgeworfen/gemacht: Personalaufwand, Büromaterial, Primarschule, Werkhof, Zweckverbände, Abschreibungen und Investitionen.

Aufgrund von guten Leistungen und zusätzlichen Tätigkeiten wurden zwei Personen im Bereich Verwaltung in neue Lohnklassen eingeteilt. Zudem wurden bei diesen gleichzeitig auch die Erfahrungsstufen erhöht. Beides hat zur Folge das sich Löhne und Sozialleistungen erhöhen. Da gleichzeitig ein Arbeitspensum um 20 % reduziert wird, bleiben die geplanten Gesamtausgaben auf dem Niveau der Vorjahre. Damit in Zukunft für die Zuordnung der Tätigkeiten in die verschiedenen Lohnklassen mehr

Klarheit geschaffen wird, soll das bestehende Personalreglement im Jahr 2020 überarbeitet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.

Nach wie vor werden von Büromaterialien wie Toner, Kopierpapier etc. nicht wie von uns mehrfach empfohlen bei einem zentralen Lieferanten bezogen. Die involvierten Stellen erachten eine Koordination als schwierig. Zudem soll das in der Umgebung existierende Gewerbe berücksichtigt werden. Wir sehen hier noch Sparpotential.

Diversen Budgetposten wie zum Beispiel bei Zweckverbänden wurden im Gegensatz zu früher jetzt durchgehend auf Basis von aktuellen, gestiegenen Bevölkerungszahlen berechnet. Dies wird von unserer Seite begrüsst.

Grössere Anschaffungen wie Pulte/Stühle oder EDV-Hardware für die Primarschule wurde im aktuellen Budget direkt als Aufwand aufgeführt. Im Gegensatz dazu wurden in früheren Jahren vergleichbare Kosten auch schon als Investitionen verbucht. Dies hat zur Folge, dass der Betrag über Jahre abgeschrieben wird und somit die einzelne Jahresrechnung entlastet. Die unterschiedliche Praxis wurde mit dem GR diskutiert. Gemäss internen Richtlinien sollen in Zukunft werterhaltende Anschaffungen ab einem Betrag von CHF 20'000 aktiviert und gemäss den Vorgaben des Kantons abgeschrieben werden.

Einem Posten in den Investitionen wurde die vom Kanton vorgegebene Nutzungsdauer nicht zugeordnet, was in Zukunft zu tieferen Abschreibungen geführt hätte. Die entsprechende Korrektur wird in der Rechnung erfolgen. Zudem wurde wie in den Grundlagen bereits im Budget erwähnt eine Abschreibung aufgeführt, obwohl diese Position in der Rechnung Ende 2019 bereits einen Saldo von Null aufweisen wird.

Das Projekt Schulhaussanierung soll bis Ende 2019 Grundlagen liefern, in welchen Schritten in den nächsten Jahren an der Hülle, Statik, Brandschutz, Sanitäre Anlagen etc. Renovationsarbeiten angegangen werden sollen. Für das Jahr 2020 sind im Budget der Investitionsrechnung für diesen Zweck Total CHF 520'000 vorgesehen. Wobei im Zeitraum bis 2024 mit Kosten von rund CHF 2 Mio. gerechnet werden muss. Im Frühling 2020 sollen für die ersten Projekte Sondervorlagen vorgelegt werden.

Aus dem Aufgaben- und Finanzplan für die Jahre 2020-2024 ist ersichtlich, dass die geplanten jährlichen Ueberschüsse weiterhin nicht genügen, um die vorgesehenen Investitionen, insbesondere das Bauprojekt «Gässli/Hauptstrasse 78/80b», selbst zu finanzieren. Ab dem Jahr 2022 soll sich jedoch aus dieser Investition, der Liegenschaftserfolg bemerkbar machen. Das Eigenkapital wird sich nach einer leichten Reduktion im 2021 stabil entwickeln.

Wir empfehlen der Gemeindeversammlung, auf das vom GR vorgelegte ausgeglichene Budget 2020 einzutreten und zu genehmigen.

Zunzgen, 10. November 2019

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Thomas Löffel, Präsident

Willy Hasler

Adi Steiner

Pascal Kaltenrieder

Heidi Mandak



Bestelltalon / Fragen

Das detaillierte Budget ist sehr umfangreich und wird deshalb nicht an alle Haushaltungen abgegeben. Personen, welche sich bereits im Versandregister eingetragen haben, werden automatisch mit dem Budget bedient. Falls Sie sich noch nicht registriert haben, können Sie das Budget mit untenstehendem Talon, per E-Mail oder telefonisch bestellen. Das detaillierte Budget kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

- ☒ Ich wünsche das detaillierte Budget zu erhalten.
- ☐ Bitte nehmen Sie meine Adresse für den Versand der Rechnungen/Budgets der Einwohnergemeinde Zunzgen auf. Ich erhalte somit jeweils unaufgefordert die ausführlichen Budgets/Rechnungen der Einwohnergemeinde Zunzgen.

Name/Vorname _____

Adresse _____

Wohnort _____
(falls nicht in Zunzgen wohnhaft)



Sie fragen – wir antworten

Stellen Sie uns bitte Ihre Fragen zum Budget 2020 schriftlich bis Freitag, 10. Dezember 2019.

Meine Frage/n:

.....

.....

.....

.....

.....

oder per E-Mail an: gemeinde@zunzgen.ch